


Jahresplan Jahrgangsstufe 6					
<b>(Außer-) Unterrichtliche Projekte</b>	Klassenfahrt nach Wangerooge Projekttag gegen Mobbing				
Fächer / Profile	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Anmerkungen
<b>Profil MINT</b>	MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die zusätzliche MINT-Stunde sowie Wandertage und Exkursionen stehen unter dem Schwerpunkt der Naturentdeckung. Dabei spielen der Schulgarten und unsere ökologische Station in Ampen eine besondere Rolle. Zudem können die Kinder durch eigenständiges Programmieren mit unseren Mikro-Computern und Robotern erste Erfahrungen im Bereich Informatik und Technik machen.				Exkursionen und Wandertage haben möglichst einen MINT-Bezug.
<b>Profil Sport</b>	Die zusätzliche Stunde im Sportprofil in den Klassen 5 und 6 soll bewegungs- und sportorientiert sein. Bewährte Konzeptionen wie Lionsquest und der Klassenrat können in Sport + aufgegriffen und mit Bewegungsspielen zur Teambildung und zur Förderung des sozialen Lernens ergänzt werden.				Exkursionen und Wandertage haben möglichst einen Sport-Bezug.
<b>Profil Pur</b>	Im Pur-Profil stehen das Erlernen gymnasialer Arbeitsweisen, die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen sowie die Weiterentwicklung ihrer Sozialkompetenzen im Vordergrund (jeweils eine weitere Unterrichtsstunde in den Klassen 5 und 6). Halbjährlich arbeiten die Schüler*innen themenorientiert und fächerübergreifend an gemeinsamen Projekten wie „Das Universum im Klassenzimmer“ oder einem e-Kurs zur nachhaltigen Entwicklung.				
<b>Deutsch</b>	<b>UV 1: Versunkene Welten, geheimnisvolle Zeichen</b> – Satzglieder untersuchen und verwenden <b>UV 2: Mit allen Sinnen erleben</b> – Bücher, Hörspiele und Filme entdecken	<b>UV 3: Natur erleben</b> – Beschreiben und Berichten	<b>UV 4: Ich fühl mich so...</b> – Gedichte entdecken	<b>UV 5: Erfindungen: Sehr patent!</b> – Sich und andere informieren (Einen Sachtext verstehen und auswerten) <b>UV 6: Kleine und große Helden</b> – Fabeln ODER Helden- und	

				Göttersagen	
<b>Mathematik</b>	<p><b>UV 1: Arithmetik</b> Rationale Zahlen</p> <p><b>UV 2: Artithmetik</b> Rechnen mit rationalen Zahlen</p>	<p><b>UV 3: Geometrie</b> Koordinatensystem</p> <p><b>UV4: Geometrie</b> Kreise und Winkel</p>	<p><b>UV 5: Arithmetik</b> Addition und Subtraktion von Brüchen</p> <p><b>UV 6: Stochastik</b> Relative Häufigkeit, Diagramme, Median, arithmetisches Mittel</p>	<p><b>UV 7: Stochastik</b> Boxplot</p> <p><b>UV8: Arithmetik</b> Strukturen erkennen und fortsetzen, Rechnen mit dem Dreisatz</p>	
<b>Englisch</b>	<p><b>UV 1: It's my party</b> Modalverben can, can't, must, need(n't), mustn't; adjectives and their comparative and superlative forms</p> <p><b>UV 2: My friends and I</b> simple past (Aussagesätze, Fragen, Kurzantworten, Verneinung)</p>	<p><b>UV 3: London is amazing</b> going to-future; some/ any/ every/ no</p>	<p><b>UV 4: Sport is good for you</b> present perfect; present perfect vs. simple past</p> <p><b>UV 5: Stay in touch</b> adverbial clauses, Modalverben should(n't), could, question tags</p>	<p><b>UV 6: Goodbye Greenwich</b> will future, will vs. going to-future; conditional sentences type 1</p>	
<b>Biologie</b>	<p><b>UV 1: Bewegung</b> – die Energie wird genutzt</p>	<p><b>UV 2: Nahrung</b> – Energie für den Körper</p> <p><b>UV 3: Atmung und Blutkreislauf</b> – Nahrungsaufnahme allein reicht nicht</p>			
<b>Physik</b>	<p><b>UV 6.1: Elektrische Geräte im Alltag</b></p>	<p><b>UV 6.2: Magnetismus:</b> Interessant und hilfreich</p> <p><b>UV 6.3: Sehen und gesehen werden</b></p>	<p><b>UV 6.4: Licht nutzbar machen</b></p>	<p><b>UV 6.5: Lichtquellen und Schattenbildung im Weltall</b></p>	
<b>Informatik</b>	<p><b>UV 1:</b> Wir präsentieren uns als <b>Avatar</b></p> <p><b>UV 2:</b> Von der</p>	<p><b>UV 3: Codierungen</b> zum Austausch und zur Verarbeitung von Nachrichten</p>	<p><b>UV 5: Detektivarbeit</b> – Auseinandersetzung mit verschiedenen Verfahren zur Codierung und</p>	<p><b>UV 7: Künstliche Intelligenz</b></p> <p><b>UV 8:</b></p>	

	Anweisung zum <b>Algorithmus</b>	<b>UV 4: Automaten</b> in unserer Lebenswelt	Verschlüsselung <b>UV 6: Algorithmen 2</b>	<b>Datenbewusstsein</b>	
<b>Erdkunde</b>	<p><b>UV 1: Kennt ihr euch aus?</b> - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen</p> <p><b>UV 2: Leben in der Stadt oder auf dem Land?</b> - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</p>	<p><b>UV 3: Erholung und Urlaub um jeden Preis?</b> – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p>	<p><b>UV 4: Passt jeder Betrieb an jeden Ort?</b> – Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<p><b>UV 5: Woher kommen unsere Lebensmittel?</b> – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion</p>	
<b>Geschichte</b>	<p><b>UV I: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b> – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit - steinzeitliche Lebensformen - Handel in der Bronzezeit - Hochkulturen am Bsp. Ägyptens</p>	<p><b>UV II: Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum</b> – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart - Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis</p>	<p><b>UV II: Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum</b> – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart - Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</p>	<p><b>UV IIIa: Lebenswelten im Mittelalter</b> - Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich - Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</p>	
<b>Philosophie</b>	<p><b>UV 1: Regeln und Gesetze</b> oder Armut und Wohlstand</p>	<p><b>UV 2: Leben von und mit der Natur</b> oder Tiere als Mit-Lebewesen</p>	<p><b>UV 3: Medien – Fenster zur Welt?</b> oder Schön – Hässlich?</p>	<p><b>UV: Vom Anfang der Welt</b> oder Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</p>	
<b>Ev. Religionlehre</b>	<p><b>UV1: Evangelische und Katholisch</b></p>	<p><b>UV:2: Mensch und Welt als Schöpfung Gottes</b></p>	<p><b>UV3: Abrahamitische Weltreligionen</b></p>	<p><b>UV3: Abrahamitische Weltreligionen</b></p>	

<p><b>Kath. Religionslehre</b></p>	<p><b>UV1: Das Evangelium breitet sich aus</b> – Die Anfänge der Kirche</p> <p><b>UV2: Christsein in einer Gemeinde</b> – auch heute noch?</p>	<p><b>UV3: Der Traum von einer besseren Welt</b> – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen</p>	<p><b>UV4: Wie andere ihren Glauben leben</b> – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft</p>	<p><b>UV5: Feste unterbrechen den Alltag</b> – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</p> <p><b>UV6: Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen</b> – Stille, Meditation und Gebet</p>	
<p><b>Sport</b></p>	<p><b>UV1: Lauf mit, bleib fit!</b> - mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen</p> <p><b>UV2: Wo sind meine persönlichen konditionellen Stärken?</b> – Stärken und Schwächen psychophysischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern und das Aufwärmen als wichtigen Bestandteil des Sports kennenlernen</p>	<p><b>UV3: Systematisch und strukturiert spielen lernen</b> – grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeiten im Volleyball anwenden</p> <p><b>UV4: Aerobic</b> (je nach Können auch mit Handgerät) – vom Aerobic (zum BallKoRobics) unter gestalterischen und gesundheitlichen Aspekten</p>	<p><b>UV5: Gewusst wie – Situationsgerechte Anwendung grundlegender Spielfertigkeiten und -fähigkeiten</b> in kleinen Spielen</p> <p><b>UV6: Schwingen, Stützen und Springen</b> – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen (Reck)</p>	<p><b>UV7: Vielseitigkeit gefordert</b> – einen leichtathletischen Dreikampf vorbereiten und gemeinsam durchführen (Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf)</p> <p><b>UV8: Ich lerne eine neue Schwimmtechnik</b> – Technikorientierte Fertigkeitsschulung der Schwimmarbeit Kraul oder Rücken</p>	<p>Die Unterrichtsvorhaben folgen nicht zwangsläufig diesem Schema, die Abfolge ist abhängig von Faktoren wie Jahreszeit, Hallenbelegung und Schwimmbahnen</p>
<p><b>Kunst</b></p>	<p><b>UV1: „Bekanntes zeigt sich im Unbekannten.“</b> – Fantastische Figuren/Objekte</p>	<p><b>UV2: „Sich überraschen lassen und wundern.“</b> – Durch zufallsgesteuerte experimentelle Verfahren zur bildnerisch gestalteten</p>	<p><b>UV3: „Etwas kann auch etwas Anderes sein oder werden.“</b> – Alltagsgegenstände in ihrer spezifischen Gestalt</p>	<p><b>UV4: „Erlebnisse aufzeichnen und Bilder sprechen lassen.“</b> – Mit raumschaffenden</p>	

Conrad von Soest Gymnasium – Stand 2023

	wahrnehmen, verfremden, erfinden.	Imagination gelangen.	wahrnehmen, ungewohnt kontextualisieren und Neuerfindungen gestalten.	Mitteln und durch Flächenorganisation narrative Zusammenhänge und fiktionale Vorstellungen veranschaulichen.	
<b>Musik</b>	<b>UV 1: Die Musik Johann Sebastian Bachs</b> als Beispiel für Musik am Hofe des Barock	<b>UV 2: Mein Song, dein Song</b> - Lieder aus aller Welt im Vergleich	(epochaler Unterricht)	(epochaler Unterricht)	